

SVR Macau

Liu Jen-Kai

Macau wächst

Durch vier separate Landgewinnungsprojekte soll Macaus Fläche in den kommenden Jahren um 13% auf 31,1 qkm vergrößert werden. Ein Projekt befindet sich nahe der anvisierten Brücke Hongkong-Macau-Zuhai. Insgesamt sollen fünf neue städtische Zonen entstehen – zwei auf der Halbinsel Macau und drei auf der Taipa – und eines Tages 120.000 Menschen aufnehmen (jetzt hat Macau eine Bevölkerungszahl von 480.000). Einschließlich bereits bestehender Landflächen werden die neuen Zonen 730 ha umfassen. Ein Cross-Harbour-Tunnel soll die zunehmende Verkehrsbelastung auf den Brücken zwischen Macau und Taipa mildern, und eine Ringstraße wird in einem Tunnel durch den Äußeren Hafen führen. Die Grundstücksentwicklung wird 40% der Zonen ausmachen, der Rest wird für Straßen, Bäume und Gemeindevorrichtungen genutzt werden. Planung und Bau zweier künstlicher Inseln in Taipa werden international ausgeschrieben, teilte der Minister für Transport und öffentliche Einrichtungen Ao Man Long mit. (XNA, 5.12.05; SCMP, 13.1.06; www.blog.macau.info, 27.1.06, Aufruf am 27.1.06)

Neue Fluglinie für Macau

Macau erhält seine zweite Fluglinie nach Air Macau, die 1995 ihren Flugbetrieb aufnahm. Im Januar wurde der Billigflieger Macau

Asia Express ins Leben gerufen. Er zielt auf den festlandchinesischen und den asiatischen Markt ab. Die Fluglinie wurde gemeinsam von Shun Tak Holdings, Air Macau und China National Aviation Co. Ltd. (CNAC) gegründet. Macau Asia Express gehört zu 51% Air Macau und zu 49% einem Joint Venture zwischen Shun Tak und CNAC. Da aber CNAC von der staatlichen Fluglinie Air China kontrolliert wird, die 51% Anteile an Air Macau besitzt, wird Air China dann auch Macau Asia Express kontrollieren. Die Routen sollen sich nicht mit denen von Air Macau überschneiden. Macau hat die Rechte, über 30 Städte auf dem Festland anzufliegen, doch zurzeit werden nur neun Städte von Air Macau bedient, aus denen Touristen mit hohem Einkommen und Spieler kommen. In Asien fliegt Air Macau nur Seoul, Manila, Bangkok, Taipei und Kaohsiung an. Pansy hofft, dass die neue Fluglinie innerhalb von drei Jahren 15-20 Maschinen einsetzen kann. Mit der Aufnahme des Flugbetriebs wird für das 4. Quartal gerechnet.

Der andere Billigflieger mit Sitz in Macau, Viva Macau, wartet noch auf die Genehmigung der Luftfahrtbehörden und hofft, im Juni starten zu können. Air Macau hat zwar die Lizenzen, bis zum Jahr 2020 Fluglinien in Macau zu betreiben, doch es musste sein Monopol abgeben und Unterlizenzen an Neulinge wie Viva Macau vergeben. Der Hauptgeschäftsführer von Viva Macau, Andrew Pyne, sieht in Macau Asia Express keine Konkurrenz, da seine Linie Flüge nach Europa, den Mittleren Osten und andere Fernziele plane. Pyne beschreibt den Macau International Airport als „chronisch unausgelastet“. Er habe aber starkes Potenzial als

Drehscheibe für Billigflüge in der Region, da Landegebühren, Abwicklungskosten etc. bis zu 60% niedriger seien als beim Hong Kong International Airport (WSJ, 25.1.06). Die Billigflieger Tiger Airways aus Singapur und Malaysias AirAsia fliegen bereits nach Macau. (www.blog.macau.info, 25.1.06, Aufruf am 27.1.06; SCMP, 24., 26.1.06)

Trinkwasserprobleme

Anfang Januar erreichte der Salzgehalt in Macaus Trinkwasser den höchsten Anteil seit 20 Jahren. Er lag bei 630mg pro Liter, während der WHO-Standard bei 250mg liegt. Die Macau Water Supply Company versprach für die Frühlingstferien einen normalen Salzgehalt von 250-300mg, der bis Mitte Februar konstant bleibe. Macau und die Nachbarstadt Zhuhai beziehen ihr Wasser aus dem Xijiang (West-Fluss). Während der trockenen Wintersaison war die Strömung des Xijiang nicht stark genug, um das Eindringen von Meerwasser zu verhindern. Die Wassergesellschaft arbeitete eng mit ihren Partnern in Guangdong zusammen, um Wasser weiter flussaufwärts zu entnehmen, wo es weniger salzig ist. Die Entnahme von Wasser aus dem Beijiang (Nord-Fluss) ist jedoch nur eine kurzfristige Lösung. Auf lange Sicht soll das Ping-Gang-Projekt Abhilfe schaffen, das im April starten soll. Die Wasserzufuhr für Macau und Zhuhai soll dann 20km flussaufwärts im Xijiang erfolgen. Mit der Fertigstellung des 4-Mio.-HK\$ teuren Projekts wird für nächstes Jahr gerechnet. Macau Water versprach Kunden Unterstützung in Höhe von 6 Mio. MPtc (750.000 US\$). Macao Water, ein ma-

canesisch-portugiesisches Joint Venture, hat das Monopol für die Trinkwasserversorgung in Macau. (XNA, 16.1.06; SCMP, 7.1.06; www.blog.macau.info, 20., 26.1.06, Aufruf am 27.1.06)

Touristen- und Kasinoboom

2005 kamen 18,7 Mio. Touristen nach Macau, ein Plus von 12% gegenüber 2004 (16,67 Mio.). Diese Zahlen gab das Macau Government Tourist Office (MGTO) am 11. Januar auf einer Pressekonferenz bekannt. 10,46 Mio. kamen vom Festland, das sind 56% der Gesamtzahl und 9,8% mehr als 2004. Etwa die Hälfte der Festlandtouristen kamen unter der FIT-Politik (Facilitated Individual Travel) nach Macau. Besucher aus Hongkong machten 30% aus. Beunruhigend ist allerdings die weitere Abnahme der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Touristen, die von 1,2 Tagen auf 1,1 Tage pro Besuch sank. Über die Hälfte der Besucher (51,8%) reisen noch am selben Tage ab. Nach Aussage des Tourismusdirektors von Macau, João Antunes, gab ein Tourist im Durchschnitt etwa 200 US\$ pro Tag aus. Der Minister für soziale Angelegenheiten und Kultur, Fernando Chui Sai On, sieht auch für 2006 ein Wachstum von 12% infolge neuer Tourismusattraktionen und vermehrter Ausgaben der Regierung für die Tourismusförderung. 30 Mio. HK\$ würden allein für die Kampagne des Macau-Welterbe-Jahres ausgeben, so Chui (TS, 12.1.06).

Die Bruttoeinnahmen der Glücksspielindustrie stiegen 2005 auf 45,8 Mrd. MPtc (5,6 Mrd. US\$) an, eine Zunahme um 8,25% gegenüber 2004. Die direkten Steuern, die

von den zuletzt 17 Kasinos 2005 gezahlt wurden, machten über 70% der Jahreseinnahmen der Regierung aus. Zahlen des Macau Gaming Inspection and Coordinating Bureau zeigen, dass eine Zunahme um 11,3% auf 44,73 Mrd. MPtc bei den Bruttoeinnahmen der Kasinos zu verzeichnen ist. Dies ist fast vollständig dem Wachstum bei den öffentlichen Bakkarat-Tischen zu verdanken, während die Kasinos letztes Jahr weniger von den VIP-Bakkarat-Tischen – jahrelang die Haupteinnahmequelle der Glücksspielindustrie – einnahmen. Sie sanken 2005 auf 62,7% (von 72% im Jahr 2004). So werden sich die Erwartungen, dass Macau 2005 bereits den Las Vegas Strip als größter Kasinomarkt der Welt überholt, wohl nicht erfüllen. Größter Nutznießer der Verlagerung vom VIP-Geschäft hin zum Massenmarkt war das Sands Macau, das erste US-Kasino in Macau, hinter dem die Las Vegas Sands Corp. steht. Von den drei Lizenzinhabern meldete das Sands Macau für 2005 bei den Geschäftserträgen ein Plus von 145% im *business turnout* und das Galaxy Casino von 30%. Bei SJM gab es keinen deutlichen Zuwachs. Die Einnahmen aus den Spielautomaten beliefen sich 2005 auf 1,2 Mrd. MPtc, ein Plus von 95% gegenüber 2004.

Die Bruttoeinnahmen aus Pferde- und Hunderennen sowie Fußballwetten und Lotterien nahmen dagegen drastisch ab: bei Pferderennen um 20,23%, bei Hunderennen um 59,38% und bei Fußballwetten um 24,7%. Es gibt Hinweise, dass die Wachstumsrate für Einnahmen aus den Kasinos sich verlangsamt. 2004 hatte sie bei über 40% gelegen, eine Folge der Politik der Reiserleichterungen für Festlandtouristen. Der Rück-

gang ist sicher auch auf die Kampagnen gegen den Glücksspieltourismus zurückzuführen, die seit einiger Zeit auf dem Festland durchgeführt werden. Für 2006 reichen die Prognosen der Analysten für das Wachstum der Glücksspielindustrie in Macau allerdings von 15% bis 29%.

Am 5. Januar eröffnete das 18. Kasino in Macau, das Emperor Palace Casino, in Anwesenheit des Filmstars und UNICEF-Botschafters Jackie Chan. Das 2 Mrd. HK\$ teure Casino wird von Emperor Entertainment Hotel Ltd., einem an der Hongkonger Börse notierten Unternehmen, betrieben. Es ist im Grand Emperor Hotel untergebracht. Aufsehen erregt das Kasino durch seine „Golddave“¹, in der 78 Ein-Kilo-Goldbarren lagern, und einen der größten LED-Schirme in Asien auf der Außenwand (Kosten: fast 3 Mio. US\$).

Am 20. Januar öffnete auch das erweiterte Diamond Casino im Holiday Inn Macau wieder seine Pforten. Im September eröffnet dann der zweite Kasinogigant aus den USA, Wynn Resorts Ltd., das 1,1 Mrd. US\$ teure Wynn Macau. Die Galaxy Entertainment Group (vormals K Wah Construction des Hongkonger Baulöwen Lui Chee-woo), zu der Galaxy Casino gehört, gab im Januar bekannt, dass der Bau seines 34-stöckigen neuen Flaggschiffes, des StarWorld Hotels (Kosten: über 2,5 Mrd. MPtc), fristgerecht Ende Dezember fertiggestellt worden sei und das Kasinohotel Mitte 2006 eröffnet werden werde. Es wird das höchste Hotel in Macau werden. Das Design stammt vom Architekten Rocco Yim, der auch schon Hongkongs höchstes Gebäude, 2IFC, geschaffen hat. Galaxy wird im 1. Quartal 2006 auch

das Grand Waldo Kasino und das Rio Casino eröffnen. Diese beiden Clubkasinos befriedigen speziell den VIP-Markt, während das StarWorld Hotel auch noch den Massenmarkt bedient. Stanley Hos SJM eröffnet 2006 das 3 Mrd. HK\$ teure Grand Lisboa, das 1,5 Mrd. HK\$ teure Crown Macau sowie zwei Kasinos in den Themenparks Fisherman's Wharf (die Kosten für die erste Phase des Ende Dezember letzten Jahres eröffneten Projekt sind auf 1,9 Mrd. HK\$ veranschlagt) und Ponte 16 (Kosten: 2,4 Mrd. HK\$; geplante Eröffnung: Ende 2006). (<http://www.macautourism.gov.mo/news/mttdetail.phtml?lan=en&id=3642>; <http://www.macautourism.gov.mo/news/pressdetail.phtml?lan=en&id=1239>; <http://www.keralanext.com/news/index.asp?id=503450>, Aufruf am 19.1.06; <http://www.gcs.gov.mo/ugcs/index.php?PageLang=E&PassType=CNW>, Aufruf am 27.1.06; www.blog.macao.info, 19., 31.12.05, 17., 21.1.06, Aufruf am 23.1.06; <http://www.galaxyentertainment.com/en/media/press-releases/articles/index.aspx?id=2006011101>, Aufruf am 2.2.06; XNA, 5., 10.1.06; SCMP, 18.1.06)

Taiwan

Hans-Wilm Schütte

Wahldebakel: Wechsel im DPP-Vorsitz

Unmittelbar nach den Kreis- und Kommunalwahlen am 3.12.2005 übernahm DPP-Partei- und Kommunalwahlchef Su Tseng-chang (Su Zhenchang) die Verantwortung für das desaströse Abschneiden der DPP-Kandidaten und erklärte sei-

nen Rücktritt (vgl. Fokusatikel in diesem Heft). Geschäftsführende Interimsvorsitzende wurde Vizepräsidentin Annette Lü (Lü Xiulian) (CNAT, nach BBC PF, 2.12.05; SCMP, 8.12.05).

Su, ein aufrechter Parteisoldat der ersten Stunde, trug nach weit verbreiteter Ansicht allerdings nicht die Schuld am schlechten Abschneiden der DPP. Innerhalb und außerhalb der Partei wurde vielmehr Präsident Chen Shui-bian als Hauptverantwortlicher gesehen. Dies bestätigte eine Umfrage: nur 6% der Befragten meinten, die Wahlniederlage der DPP gehe auf das Konto von Su, 56% nannten den Präsidenten (ST, 4., 5., 6.12.05).

Zur Nachfolgerwahl traten drei Kandidaten an: der frühere Premierminister Yu Shyi-kun (Yu Xikun), zuletzt Leiter des Präsidentenbüros, der Parlamentarier Chai Trong-rong (Cai Tongrong), ein dezidiert Unabhängigkeitsbefürworter, sowie als Außenseiterin Wong Chin-chu (Weng Jinzhu), die am 3. Dezember als Kreisverordnete von Changhua kandidiert hatte, aber nicht gewählt worden war (TT, 21.12.05; CNAT, nach BBC PF, 22.12.05).

Der innerparteiliche Wahlkampf fand in den Medien große Beachtung, ging es doch dabei um die Frage: Wird die Pro-Chen-Shui-bian-Fraktion gewinnen und die DPP-Linie der nächsten Jahre prägen oder die stärker unabhängigkeitsbetonte Anti-Chen-Fraktion? Für Erstere steht Yu, für Letztere in erster Linie Chai. Außerdem wäre der Sieger ein wahrscheinlicher Kandidat für die nächsten Präsidentschaftswahlen, denn Chen Shui-bian kann laut Verfassung nicht erneut antreten. Die drei Bewerber für den Vorsitz stellten sich auf einer Fernsehdebatte vor